

# REISEWELT NEWS

## Täuschung bei Internet-Reisen

**B**eim Kauf von Flugtickets im Internet wird jeder dritte Verbraucher in Europa regelmäßig getäuscht. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung in den vergangenen sieben Monaten, deren Ergebnisse EU-Verbraucherkommissarin Meglena Kuneva präsentierte. "Es ist nicht hinnehmbar, dass jeder Dritte, der online ein Flugticket buchen will, geschöpft, irreführt oder verwirrt wird", sagte die EU-Kommissarin.

Im Einzelnen beklagt Kuneva, dass in vielen der in 13 Staaten geprüften 400 Internetofferten der wahre Preis verschleiert bleibe. Steuern, Flughafengebühren und Kerosinzuschläge würden in den Tarifangaben nicht er-

wähnt. In 15 Prozent der Fälle waren die in der Werbung angepriesenen Angebote überhaupt nicht vorhanden. Ein weiteres Problem bestehe darin, dass Kunden - ohne, dass sie es wollen - Zusatzleistungen wie etwa Reiseversicherungsverträge aufgezwungen würden.

Hinter den insgesamt 137 geprüften Websites stehen 80 Unternehmen. Namen wollte die EU-Kommissarin aber nicht nennen. Dabei spielten die nationalen Behörden nicht mit. Lediglich Norwegen, das als einziges Nicht-EU-Land an der Untersuchung teilnahm, und Schweden stellten eine schwarze Liste zusammen. Der Liste der Schweden zufolge steht vor allem die irische Gesellschaft Ryanair in der Kritik. Die Verbraucherschützer werfen aber auch Seat24, Travelink und zehn anderen Anbietern vor, die preiswerten

Offerten mit Zusatzangeboten zu verteuern.

Deutschland hat an der Untersuchung nicht teilgenommen. Die Bundeszentrale der Verbraucherverbände hat allerdings auch für die Bundesrepublik ähnliche Probleme benannt. Jetzt soll eine weitere Untersuchung folgen. Nach dem Willen Kunevas sollen alle EU-Mitgliedstaaten einbezogen werden.

Spätestens am 1. Mai 2009 will die Kommissarin die Missstände abstellen. Wenn bis dahin "keine glaubhaften Beweise für Verbesserungen dieser Verkaufs- und Marketingpraktiken in der Flugverkehrsbranche vorliegen, haben wir keine Wahl mehr, dann müssen wir eingreifen". Sie wies darauf hin, dass der Unterschied zwischen herkömmlichen Gesellschaften und Billiganbietern mehr und mehr verwische.



## Minister Günay gegen die Übernachtungssteuer

**I**n der Türkei ist eine Übernachtungssteuer für den Tourismus in der Diskussion. Touristiker sind davon natürlich nicht begeistert.

Auch Ertuğrul Günay, der türkische Minister für Kultur und Tourismus, sprach sich gegen die Einführung einer „Übernachtungssteuer“ in der Türkei aus. Die Besteuerung von 3 Prozent des Umsatzes von Übernachtungsbetrieben zur Erhöhung der Einkommen der Kommunen werde dem Tourismus schaden, so der Minister.

„Man darf dem Tourismus keinen Schlag versetzen, um den Kommunen Einkünfte zu verschaffen“, sagte Günay während eines Aufenthalts im Ferienort Fethiye im Südwesten der Türkei türkischen Journalisten.

Das geplante Gesetz wird zur Zeit in der betreffenden Planungskommission der türkischen Nationalversammlung diskutiert und hat noch eine Wirksamkeit erlangt.

Den Auskünften des Ministers zufolge wurde es an eine Subkommission weitergeleitet, um dort noch einmal umfassend überprüft zu werden.

Der Minister für Kultur und Tourismus äußerte sich vor den türkischen Journalisten klar und deutlich: „Aus Sicht des Tourismus finde ich eine Besteuerung der Übernachtungsbetriebe in Höhe von 3 Prozent des Umsatzes überzogen. Das habe ich auch schon mehrfach zum Ausdruck gebracht. Auch das Finanzministerium teilt diese Ansicht.“

Natürlich müssen wir dafür sorgen, daß die Kommunen höhere Einkünfte erhalten. Doch es wäre falsch einen Sektor, der sich im Aufwind befindet, den Wind aus den Segeln zu nehmen.“

## Blau Flaggen

### Türkei nun weltweit auf Platz 3



**D**ie Pressekonferenz des TÜRÇEV zum Thema „Blau Flaggen 2008“ fand kürzlich im Istanbuler Dedeman Hotel statt. Dabei kündigte Doç. Dr. Barbaros Gönencgil von der Stiftung an, daß die Türkei sich dieses Jahr über insgesamt 258 Blau Flaggen für Strände und Yachthäfen freuen kann:

„Damit liegt die Türkei nach Spanien und Griechenland auf Platz 3,“ sagte Gönencgil. Nachdem die Türkei bereits im Vorjahr mit 235 Blauen Flaggen auf Rangfolge 4 weltweit vorgeschossen war, steht sie dieses Jahr mit 258 Flaggen sogar auf Platz 3. Dies kündigte die zuständige Stiftung für Umwelterziehung der Türkei (TÜRÇEV) an.

Für 2008 hatten sich insgesamt 398 Anlagen beworben, von denen 258 Strände und 13 Yachthäfen die begehrte Auszeichnung schließlich zugesprochen bekamen. Die Türkei konnte damit einen weiteren, beachtlichen Erfolg verzeichnen: 1995 besaß das Land gerade einmal 5 Strände mit Blauen Flaggen.



Auffällig ist, daß Istanbul keine einzige Blaue Flagge vorzuweisen hat, was wohl vorrangig an der schlechten Qualität des Meerwassers der Mega-Metropole liegen wird. Ganz anders sieht es in Antalya aus: Dort wurden 143

Strände ausgezeichnet, gegenüber 57 in der Provinz Muğla, 21 in Izmir, 16 in Aydın, 12 in Çanakkale und je einem Strand in den Provinzen Çanakkale, Tekirdağ und Yalova.

Am Schwarzen Meer gibt es dagegen ebenfalls keinen einzigen Strand mit Blauer Flagge.

Bei Yachthäfen liegt gegen den Trend für Strände die Provinz Muğla im Südwesten der Türkei vorne: Ganze 7 Blaue Flaggen haben dort auch Yachthäfen erhalten, die meisten liegen in und bei Bodrum. Je eine weitere Blaue Flagge wurde für die Regionen Antalya, Aydın, Balıkesir und Istanbul vergeben.

**GOLDMINE!! GEFUNDEN!!**  
SCHÜRFER GESUCHT!!

**GEWICHTSMANAGEMENT**  
in einer völlig neuen Dimension

**KEINE DIÄT, KEINE PILLE**  
Kein Shake, kein Trainingsgerät

**VITALER UND ATTRAKTIVER**  
Einfach mehr Figur mit hochwirksamem Pflaster.

**GIGANTISCHER BEDARF**  
Jetzt Marktanteile sichern!

**DR. NEUKIRCH HEALTHFOOD**  
www.figur-vital.de  
Dr. Neukirch@figur-vital.de  
Tel.: +49 (0)4731-951919